



STAR DES
MONATS

DER KAISERMANTEL – WEIBCHEN MÖGEN „DUFTE“ KERLE

→ *Argynnis paphia*

Eine zarte Schönheit aus der Familie der Edelfalter und mit einer beachtlichen Flügelspannweite von bis zu 65 mm der größte mitteleuropäische Perlmutterfalter. Sie sind in Europa weit verbreitet und leben bei uns bevorzugt an sonnigen Waldrändern oberhalb der Weinberge, gerne mit dichtem Brombeerbewuchs.

→ Merkmale

Spannweite der Flügel 55 bis 65 mm

Männchen leuchtend orange mit braunen Flecken; Weibchen sind dunkler und eher grünlich, die Flecken sind kräftiger ausgeprägt

Die Raupe wird ca. 38 mm lang; dunkelbraun mit zwei gelben Rückenlinien und hellbraunen Dornen

→ Lebensweise

Die gelbbraunen, kegelförmigen Eier werden besonders unter Flechten und den Rindenschuppen von Kiefern und Fichtenstämmen abgelegt (Veilchenvorkommen erforderlich)

Raupen schlüpfen im Spätsommer und überwintern am Baumstamm; erst im folgenden Frühjahr beginnen sie zu fressen; sie stehen auf verschiedene Veilchenarten; Verpuppung erfolgt an Kiefern oder Zweigen in Bodennähe

Der Schmetterling favorisiert Brombeerblüten, Disteln und Skabiosen

Die Feinde sind unter den Insektenfressern zu suchen; nur die Raupen überwintern.

Weitere Infos z.B. unter: www.nabu.de

→ Expertin Lea Jäger informiert

Das Männchen des Kaisermantel besitzt auf der Oberseite der Vorderflügel Duftschuppen. Während der Flugbalz führt das Männchen die Fühler des Weibchens an diese Duftschuppen, um das Weibchen mit den Düften zu bezirzen. Die Duftschuppen befinden sich auf den vier Streifen der Vorderflügeln. Weibchen haben dort keine Streifen sondern Flecke.

Weibchen des Kaisermantels; Foto: Lea Jäger, DLR Mosel



Männchen des Kaisermantels; Foto: Daniel Müller

